



## FRAGEBOGEN

### FRANZ-WILHELM HILGERS

Geburtsdatum: 7. 6. 1951  
 Geburtsort: Aachen  
 Familienstand: verheiratet,  
 ein Sohn, eine Enkeltochter  
 Beruf: Bankkaufmann  
 Hobbys: Reisen, Wandern,  
 Radfahren

# Freie Zeit genießen

*Der Vorstandssprecher der Aachener Bank geht entspannt in den Ruhestand*

**T**ief Luft holen will Franz-Wilhelm Hilgers im neuen Jahr. „Ich habe zunächst keine Pläne für die arbeitsfreie Zeit gemacht“, verrät der Vorstandssprecher der Aachener Bank, der am Mittwoch, 17. Dezember, offiziell verabschiedet wird und 2015 in den Ruhestand tritt. 46 Berufsjahre liegen hinter dem 63-Jährigen, davon 21 Jahre im Vorstand der Aachener Bank. Den vorgezogenen Zeitpunkt des Ausscheidens hat er selbst gewählt, geht deswegen entspannt damit um: „Kunden und Mitarbeiter werde ich vermissen“, blickt Hilgers voraus. Ansonsten möchte er Zeit mit seiner Familie genießen – und sich weiter ehrenamtlich engagieren: im Kuratorium des Hospizes am Itebach und im Vorstand der Stiftung Lebenshilfe.

## Beständigkeit im Wandel

Gemeinsame Ziele waren und sind dem Banker wichtig, darauf basiert das genossenschaftliche Prinzip der Volksbank, das er nach wie vor für zukunftsfähig hält. Mehr noch: „Durch die Bankenkrise haben wir eine Renaissance erlebt. Die Kunden suchen Regionalität und Vertrauen, das hat den Volksbanken überdurchschnittliche Zuwächse bei Einlagen und Krediten beschert.“ Ausruhen dürfe sich auch sein Haus darauf nicht, weiß der Fachmann: „Online-Anbieter beispielsweise verändern den Bankenmarkt radikal. Wir können mit Beratungsqualität und persönlichem Kontakt dagegenhalten.“

Stetige Anpassung sei die Devise, damit hat er Erfolg gehabt. Unter seiner Führung entstand nicht nur der markante Neubau an der Theaterstraße, Hilgers schuf durch Fusion mit der Volksbank Aachen-Süd sowie der Raiffeisenbank Walheim-Kornelimünster eine Volksbank mit Sitz in Aachen. Darauf ist er stolz, ebenso auf die Tatsache, dass sechs Mitarbeiter aus seinem Haus den Sprung in Vorstandspositionen geschafft haben. Ein Eigengewächs ist auch sein Nachfolger: Jens-Ulrich Meyer leitete das Firmenkundengeschäft. Mit Peter Jorjas bildet er künftig das Führungsduo. Eine Konstellation, die Hilgers als „ideal für eine Bank unserer Größenordnung“

bezeichnet. 200 Mitarbeiter sind in der Hauptstelle und in 16 Filialen für die Aachener Bank tätig. Stetiges Wachstum ist Zeichen des Vertrauens der Kunden – und das hat Franz-Wilhelm Hilgers ebenfalls: Sein Geld vertraut er auch künftig nur der Aachener Bank an! cf

### Jahresendspurt: Was war Ihr schönstes Erlebnis 2014?

Zu sehen, wie sich unsere Enkelin Lotte in ihrem ersten Lebensjahr entwickelt hat.

### Worauf freuen Sie sich 2015 am meisten?

Frei über meine Zeit verfügen und selbst planen zu können.

### Sie sind Banker, aber auch Aachener mit Leib und Seele: Wo ist Ihr Lieblingsplatz in der Kaiserstadt im Dezember?

Rund um Dom und Rathaus – zu Zeiten, wenn dort nicht allzu viel Vorweihnachtstrubel ist.

### Was zeichnet Aachen für Sie vor allen anderen Städten aus?

Zum einen die Überschaubarkeit, zum anderen – und das ist mir sehr wichtig – der Öcher an sich. Die Menschen hier sind einmalig.

### Was halten Sie hier dagegen für verbesserungswürdig?

Die eine oder andere Verkehrsführung...

### Zehn Jahre in die Zukunft gedacht: Wo sehen Sie ...die Stadt?

Durch die positive Entwicklung des RWTH-Campus wird die Bedeutung als Technologiestandort weiter verstärkt.

### ...die Aachener Bank?

Als *die* etablierte Volksbank in Aachen.

### ...und sich selbst?

Hoffentlich gesund und munter!